

Leserbrief: 2. Wahlgang Ständerat, 19. November 2023

Eine Vertretung, die dem Kanton wirklich nützt

«Kantone, deren Standesstimme geteilt ist, machen im Ständerat eine himmeltraurige Falle», so äusserte sich Ständerat Hannes Germann im Rahmen der Wahlfeier. Ist das die Wahrnehmung, die wir vom Kanton Zürich haben? Seit 2015 vertreten Daniel Jositsch (SP) und Ruedi Noser (FDP) den Kanton Zürich im Stöckli. Sie haben gut zusammengearbeitet und für den Kanton Zürich viel erreicht! Ihre Bilanz ist alles andere als himmeltraurig! Die ungeteilte Standesstimme ist reines Machtgehabe der SVP. Thomas Minder politisiert in der SVP-Fraktion. Kein anderer Kanton schickt zwei SVP-Vertreter nach Bern. Seit 12 Jahren wird der Kanton Schaffhausen im Stöckli nur durch die SVP vertreten. Was hat es dem Kanton Schaffhausen gebracht? Ständeratsmitglieder müssen den eigenen Kanton vertreten, indem sie mit der Regierung einen aktiven Austausch pflegen. Andererseits müssen sie am Puls der Bevölkerung sein. Beide Anliegen erfüllt Simon Stocker. Während acht Jahren hat er die Stadt Schaffhausen mitgeprägt. Er ist mit der Stadt und dem Kanton verwurzelt. Seine Quartierrundgänge als Stadtrat waren legendär. Er hört der Bevölkerung zu und handelt entsprechend. Er geht auf die Menschen zu, kennt ihr Sorgen und Nöte. Wir brauchen Menschen wie Simon Stocker im Ständerat. Packen wir die Chance für einen Wechsel. Darum «Simon Stocker» auf den Wahlzettel schreiben und einwerfen!

29.10.2023; Martina Munz, Nationalrätin